

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX

## I. Zivilrechtssystem und Methodenlehre

1. Das Zivilrecht als Anspruchssystem .....	3
I. Problemstellung .....	3
II. Die Entscheidung über den Anspruch als Konfliktlösung .....	5
III. Schuldverhältnis und Eigentum als Anspruchsbegründungen .....	8
1. Das System der Ansprüche .....	8
2. Das Schuldverhältnis i.w.S. als Grund des schuldrechtlichen Anspruchs .....	9
3. Die inhaltliche Bedeutung des Begriffs des Schuldverhältnisses i.w.S. ....	12
4. Die Schuldverhältnistypen als Ordnung .....	15
IV. Anspruchssystem und Rechtssystem .....	16
1. Anspruchssystem und Sachenrecht .....	17
2. Anspruchssystem und allgemeines Schuldrecht .....	18
3. Anspruchssystem und Allgemeiner Teil .....	19
4. Zusammenfassung .....	20
V. Das Schuldverhältnis und das Verhältnis zwischen Eigentümer und Störer als Rechtsverhältnisse .....	21
2. Probleme der Reform des Leistungsstörungenrechts .....	25
I. Die Problematik des Kommissionsvorschlages in Skizze .....	25
II. Ist jede Nichterfüllung einer Pflicht auch Pflichtverletzung? .....	28
III. Die schuldhaftige Pflichtverletzung als Begründung von Schadensersatzansprüchen .....	32

3. Einführung in das Bürgerliche Recht:	
Auslegung und Anwendung der Rechtssätze .....	39
I. Einleitung .....	39
II. Die Aufgabe des Rechts. Die drei großen Rechtsgebiete .....	41
1. Die Aufgabe des Rechts .....	41
2. Die drei großen Rechtsgebiete .....	42
III. Die Struktur des Rechtssatzes .....	46
IV. Die Auslegung der Rechtssätze .....	46
V. Die Anwendung der Rechtssätze .....	48
4. Einführung in das Bürgerliche Recht:	
Die Anspruchsnormen und ihre Anwendung .....	53
I. Einführung in die Lehre vom Anspruch .....	53
1. Anspruchserhebung und rechtliche Anerkennung des Anspruchs .....	53
2. Geschichtlicher Rückblick: actio und Anspruch .....	54
II. Drei Arbeitsgänge des Richters: Wahl der Anspruchsnorm, Bildung der Anspruchshypothese, Subsumtion .....	56
III. Der Aufbau der Anspruchshypothese .....	59
1. Die vier Abschnitte der Anspruchshypothese .....	59
2. Beispiel einer Anspruchshypothese am Modell des Kaufs .....	60
IV. Die Existenz des Anspruchs in der Zeit. Norm und Gegennorm ..	63
5. Einführung in das Bürgerliche Recht:	
Das System des Bürgerlichen Rechts .....	67
I. Verschiedene Aspekte der Systembildung .....	67
II. Das Anspruchssystem im Spiegel des BGB .....	68
III. Die Systeme von Schuldrecht und Sachenrecht .....	71
1. Das System des Schuldrechts .....	71
2. Das System des Sachenrechts .....	74
a) Die dinglichen Ansprüche auf Abwehr von Störungen .....	74
b) Das System der Verfügungen über Rechte .....	75

## II. Autonomie und Recht

6. Privatautonomie und Verfassungsrecht .....	83
I. Problemstellung .....	83
II. Der Sachverhalt von BVerfGE 89, 214. Die Unterscheidung von verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Aspekt der Entscheidung .....	85
III. Der verfassungsrechtliche Aspekt des Zivilrechts: Die Lehre von der mittelbaren Drittwirkung der Grundrechte ..	87
IV. Der zivilrechtliche Aspekt: Die Ableitung der Rechtsfolge in drei Stufen .....	90
1. Das Prinzip der Privatautonomie: Vertragsgerechtigkeit nur bei annähernd ausgewogenem Kräfteverhältnis der Vertragspartner? .....	91
2. Liegt den beiden Generalklauseln der §§ 242 und 138 BGB ein Prinzip zugrunde? .....	95
3. Bürgschaft naher Angehöriger, Vertragsauslegung und Sittenwidrigkeit des Rechtsgeschäfts im Sinne von § 138 I BGB .....	100
V. Resümee .....	107
7. Private und öffentliche Autonomie: Zur Achtung des anderen im Recht .....	109
I. Einführung. Die Autonomie im Recht .....	109
II. Antike, christliche und aufklärerische Vorgaben .....	110
III. Private und öffentliche Autonomie in der Moderne .....	114
1. Das Verhältnis von privater und öffentlicher Autonomie .....	114
2. Die Privatautonomie im deutschen Zivilrecht der Gegenwart ..	115
3. Wesentliche Momente der öffentlichen Autonomie .....	120
Einführung .....	120
a) Das Gesetz als Zustimmung der Eigentümer zur Steuererhebung ..	121
b) Der Grund der Verbindlichkeit von Mehrheitsentscheidungen ...	123
c) Die Demokratie der Gruppen .....	124

### III. Gesetzliche Generalklauseln unter methodischem und systematischem Aspekt

8. Die Konkretisierung von Generalklauseln durch den Zivilrichter am Beispiel der Sittenwidrigkeit von Bürgschaften naher Angehöriger ..... 131
- Einführung ..... 131
- I. Die Konkretisierung von Generalklauseln durch den Zivilrichter unter methodologischem Aspekt ..... 133
1. Die verschiedenen Stufen der Anwendung einer Generalklausel ..... 133
2. Der Ort der Konkretisierung, der Adressatenkreis, die Wirkungsweise ..... 135
- II. Die Rechtsprechung des BGH zur Sittenwidrigkeit von Bürgschaften naher Angehöriger als Beispiel einer Konkretisierung ..... 137
1. Die Konkretisierung als Konzeption eines Verbundes von Falltypen ..... 138
2. Die Entscheidung des BGH vom 24.2.1994 im Zu-den-Akten-Fall und ihre Horizonte in die Vergangenheit und Zukunft ..... 142
- a) Die BGH-Entscheidung vom 24.2.1994 im Zu-den-Akten-Fall ... 142
- b) Der Vergangenheitshorizont ..... 144
- c) Der Zukunftshorizont ..... 146
3. Resümee ..... 150
9. Empfiehlt sich die „Pflichtverletzung“ als Generaltatbestand des Leistungsstörungenrechts? ..... 153
- I. Einführung ..... 153
- II. Gibt es eine allgemeine Lehre von der Pflicht und von der Pflichtverletzung im bürgerlichen Recht? ..... 154
- III. Störung des Schuldverhältnisses i.w.S. statt Pflichtverletzung? ... 156
- IV. Die Pflichtverletzung als Tatbestand der Anspruchsnorm des § 280 I KF ..... 158
1. Notwendigkeit einer Typisierung ..... 158
2. Die „zusätzlichen Voraussetzungen“ nach §§ 280 II-283 KF .. 160
- V. Pflichtverletzungen an anderer Stelle der KF ..... 163
1. Ausweitung des Begriffs der Pflichtverletzung ..... 163
2. Pflichtverletzungen in §§ 311a II und 323 KF? ..... 164

3. Die Pflichtverletzung bei Mangel der Kaufsache nach § 437 Ziffer 3 KF .....	165
VI. Die Regelung der c.i.c. durch die KF .....	166
VII. Resümee .....	168
10. Der anfängliche unbehebbarer Sachmangel beim Stückkauf .....	169
A. Problemstellung .....	169
B. Modell einer Kombination von Garantie- und Verschuldensprinzip .....	171
C. Der Schadensersatzanspruch bei anfänglichem unbehebbarer Sachmangel .....	174
I. Geltung allgemeiner Strukturen des Leistungsstö- rechtes für das Sachmängelgewährleistungsrecht beim Stückkauf? .....	174
II. Die Verpflichtung des Verkäufers zur Lieferung einer sachmangelfreien Sache und seine Verpflichtung zur Information des Käufers über Sachmängel .....	176
III. Spricht im Fall des anfänglichen unbehebbarer Sachmangels eine Vermutung für pflichtwidriges Unkenntnis des Verkäufers? .....	179
IV. Wann befindet sich der Verkäufer in pflichtwidrigem Unkenntnis eines Sachmangels? .....	183
IV. Methodenlehre und allgemeine Lehren des Rechts	
11. Die juristische Methode als der Weg zum Verstehen und Anwenden des Rechts .....	187
Einführung. Problemstellung .....	187
I. Die Methode als der Weg zum Verstehen des Rechts .....	189
II. Die Methode als Weg zum Anwenden des Rechts .....	195
III. Konsequenzen für Lehre und Lernen des Rechts .....	199
12. Methodenlehre, allgemeine Lehren des Rechts und Fall-Lösung .	203
I. Zum Begriff der juristischen Methode .....	203
II. Die überkommene Methodenlehre .....	204
III. Die allgemeine Rechtslehre .....	206

IV. Die Lehre der Allgemeinen Teile der Rechte als Weg zum Verständnis des Gesetzes .....	208
V. Die Lehre von der Anwendung des Rechts auf den Fall .....	213
1. Die Theorie der Gesetzesanwendung .....	214
2. Die Übung von Fallösungen .....	215
3. Die Entscheidung des wirklichen Falles .....	218

## V. Zur Ausbildung und Berufspraxis

13. Probleme einer europäischen Juristenausbildung .....	223
I. Anspruchsdenken und Denken in Institutionen .....	223
II. Europäische Rechtswissenschaft und Gesetzgebung .....	227
14. Praxis der Vertragsgestaltung und juristische Methodenlehre ....	231
I. Problemstellung .....	231
II. Unterschiedliche Arten juristischer Praxis und die Methodenlehre richterlichen Entscheidens .....	232
III. Gestaltende Tätigkeit des Anwalts bei Vorbereitung und Durchführung von Prozessen .....	234
IV. Gestaltende Tätigkeit des Anwalts bei der Vertragsberatung .....	236
V. Aspekte erfolgreicher Vertragspraxis .....	238
VI. Schlußbetrachtung: Die Lehre von Praxis .....	240

## VI. Phänomenologie und Recht

15. Phänomenologie und Recht .....	245
I. Was ist Phänomenologie? .....	245
II. Phänomenologie und Privatrecht .....	248
III. Phänomenologie und öffentliches Recht .....	252
IV. Phänomenologie und Gerechtigkeit .....	255
Veröffentlichungsnachweise .....	261
Personenregister .....	263
Sachregister .....	265